

Geschäftsbericht 2024

Wir machen
den Weg frei.

Das Geschäftsjahr in Zahlen

Mehr als **34.000** Mitglieder

2.05 Mrd. € Bilanzsumme

4.31 Mrd. € Kundenvolumen

1.49 Mrd. € Einlagen

350.000 €
Förderung für Jugendarbeit, Kultur,
Soziales und Sport in unserer Region

1.35 Mrd. € Kundenkredite

Inhalt

Bericht des Vorstandes	04
Bericht des Aufsichtsrates	10
Bilanz zum 31. Dezember 2024	12
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	14

Bericht des Vorstandes

Entwicklung

Die Vereinte Volksbank hat sich auch im Jahr 2024 als der kompetente und verlässliche Partner für ihre Mitglieder und Kunden erwiesen. Besondere Herausforderung war die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute, die begründet war in der verhaltenen globalen Industriekonjunktur und in inländischen Strukturproblemen. Zu Letzteren gehörten vor allem die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentschaftswahlen zum Jahresende nochmals zunahmen.

Angesichts dieses Umfelds ist die Vereinte Volksbank mit ihrer eigenen Entwicklung insgesamt zufrieden.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Vereinten Volksbank eG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024 in Anbetracht der Lage positiv. Sie erhöhte sich um 40,4 Millionen Euro auf 2,05 Milliarden Euro (+ 2 Prozent).

Aktivgeschäft

Die Forderungen an Mitglieder und Kunden wurden deutlich auf insgesamt 1,36 Milliarden Euro ausgeweitet. Das ist eine Steigerung um 62,3 Millionen Euro (+ 4,8 Prozent). Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich im Berichtszeitraum um 22,3 Millionen Euro auf 147,7 Millionen Euro erhöht (+ 17,8 Prozent). Für akute und latente Kreditrisiken bestand ausreichende Risikovorsorge. Die eigenen Wertpapieranlagen betrugen zum Bilanzstichtag 367,8 Millionen Euro.

Passivgeschäft

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Berichtszeitraum um 26,5 Millionen Euro auf 268,7 Millionen Euro verringert (- 9 Prozent). Die Kundeneinlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 63,9 Millionen Euro auf 1,49 Milliarden Euro gestiegen (+ 4,5 Prozent). Die Spareinlagen haben sich um 0,5 Prozent auf 392,1 Millionen Euro und die täglich fälligen Einlagen um 0,9 Prozent auf 911,2 Millionen Euro erhöht. Die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist haben sich deutlich um 53,5 Millionen Euro auf 190,4 Millionen Euro erhöht (+ 39 Prozent).

Außerbilanzielle Geschäfte

Im außerbilanziellen Geschäft verringerten sich die Eventualverbindlichkeiten um 1,4 Millionen Euro auf 23 Millionen Euro (- 5,7 Prozent). Die unwiderruflichen Kreditzusagen betrugen zum Bilanzstichtag 75,1 Millionen Euro.

Dienstleistungsgeschäft

Im Vordergrund unseres Dienstleistungsgeschäftes mit Kunden stehen weiterhin die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, das Wertpapier- und Depotgeschäft sowie die Vermittlung von Versicherungen, Bausparverträgen, Krediten und Immobilien.

Der Bestand der an den Verbundpartner Union Investment vermittelten Kundendepots erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.880 auf 15.728 Depots (+ 13,6 Prozent). Der Nettoabsatz stieg hierbei im Geschäftsjahr 2024 um 6,3 Millionen Euro auf 31 Millionen Euro (+ 25,4 Prozent). In den Kundendepots wurden Wertpapierkaufaufträge in Höhe von 120,6 Millionen Euro und Verkaufsaufträge in Höhe von 53,6 Millionen Euro abgewickelt.

Der Bauspareinlagenbestand bei unserem Verbundpartner Bausparkasse Schwäbisch Hall wurde gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Millionen Euro auf insgesamt 75,4 Millionen Euro ausgeweitet (+ 2,4 Prozent). Neue Bausparverträge wurden mit einer gesamten Bausparsumme von 51,1 Millionen Euro vermittelt.

Im Bereich der Immobilienvermittlung kamen 76 Objektverkäufe mit einem Volumen von 22 Millionen Euro zustande. Das bedeutet eine Steigerung von 36 Prozent.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bankgeschäft betrug zum Jahresende 266 (Vorjahr: 261). Darunter sind 77 Teilzeitbeschäftigte und 19 Auszubildende nach dem Berufsbild Bankkaufmann/-frau sowie zwei Auszubildende nach dem Berufsbild Kaufmann/-frau für IT-System-Management. Im Geschäftsjahr haben wir acht Auszubildende neu eingestellt.

Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 43 Jahre. 113 Mitarbeitende sind seit mindestens 20 Jahren in unserer Bank tätig. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 17 Jahre.

Die Mitarbeitenden nutzten insgesamt 301 Tage für die Teilnahme an Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Diese Investitionen bauen die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter aus.

Eigenmittel

715 neuen Mitgliedern der Vereinten Volksbank standen 897 Abgänge gegenüber. Damit hat sich die Zahl der Mitglieder im Jahr 2024 um 182 auf insgesamt 34.370 verringert. Deren Geschäftsguthaben verringerte sich von 14,1 Millionen Euro auf 14 Millionen Euro.

Die Gesamtkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 17 Prozent und liegt weiterhin deutlich über der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderten Mindestkapitalausstattung.

Wertpapierkategorien

Von den Wertpapieranlagen entfiel ein Anteil von 80,4 Prozent auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere bzw. von 19,6 Prozent auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. Insgesamt entfiel ein Anteil von 79,1 Prozent auf das Anlagevermögen. 20,9 Prozent fielen auf die Liquiditätsreserve.

Sicherungseinrichtung

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. sowie der BVR Institutssicherung GmbH angeschlossen.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Barreserve erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Millionen Euro auf 8,7 Millionen Euro (+ 21,9 Prozent).

Die übrigen Mittel unserer Bank wurden im Wesentlichen in festverzinslichen Wertpapieren, Investmentzertifikaten sowie in Bankeinlagen und Schuldscheindarlehen angelegt.

Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderte Untergrenze der Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 100 Prozent wurde im Jahr 2024 eingehalten und belief sich zum Bilanzstichtag auf 139,2 Prozent.

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im Berichtszeitraum gegeben. Die Vermögenslage war geordnet.

Ertragslage

Die Zinserträge wurden im Wesentlichen aufgrund der Beendigung des anhaltenden Niedrigzinsniveaus am Geld- und Kapitalmarkt sowie Volumenveränderungen deutlich gesteigert. Bei den Zinsaufwendungen hat insbesondere das höhere Zinsniveau zu einer deutlichen Erhöhung geführt. Der Zinsüberschuss verringerte sich um 964.000 Euro bzw. 3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Erträge aus eigenen Investmentanteilen, Beteiligungen und verbundenen Unternehmen stiegen in Summe an. Somit wurde der für 2024 geplante Zinsüberschuss in Höhe von 25 Millionen Euro unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung um 613.000 Euro übertroffen.

Unser Provisionsüberschuss lag um 1,2 Millionen Euro bzw. 7,9 Prozent über dem Vorjahreswert und deutlich oberhalb der Erwartungen für das Geschäftsjahr 2024 (15,2 Millionen Euro).

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Millionen Euro bzw. 7,2 Prozent auf 19,8 Millionen Euro.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich insgesamt um 1,1 Prozent bzw. rund 131.000 Euro auf 11,3 Millionen Euro reduziert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf gegenüber der Planung niedrigeren Ist-Kosten im Bereich Overhead zurückzuführen.

Der Aufwandsüberhang aus der Bewertung von Forderungen und Wertpapieren betrug 1,5 Millionen Euro. Der Steueraufwand sowie die sonstigen Steuern für das Geschäftsjahr betrugen 2,6 Millionen Euro.

Zur Stärkung des Eigenkapitals wurden dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB vier Millionen Euro zugewiesen.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 2,3 Millionen Euro nach 2,2 Millionen Euro im Vorjahr. In Anbetracht der schwierigen Gesamtsituation ist das ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Prognosebericht

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung unseres Institutes für das nächste Jahr beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen und die weitere Entwicklung des Ukrainekrieges als unzutreffend erweisen können.

Unsere Planungen sind darauf ausgerichtet, unsere Marktposition durch qualifizierte Beratung und Betreuung unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden in allen Bereichen des Bankgeschäftes zu festigen und weiter auszubauen.

Im Aktivgeschäft rechnen wir unter Berücksichtigung der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und unserer risikoorientierten Kreditvergabe- politik mit einem verhaltenem Wachstum. Im Passivgeschäft unterstellen wir einen rückläufigen Zinsaufwand.

Insgesamt rechnen wir für das Jahr 2025 mit einem steigenden Zinsergebnis. Die geplante Veränderung beläuft sich auf plus vier Millionen Euro.

Unser Provisionsergebnis wird auch im nächsten Jahr durch die Erträge aus der Kontoführung und dem Zahlungsverkehr sowie aus Vermittlungsgeschäften geprägt sein. Wir planen mit einem um 436.000 Euro rückläufigen Provisions- überschuss.

Die Personalaufwendungen werden sich nach unseren Planungen unter Berücksichtigung eines erwarteten Tarifabschlusses im Jahr 2025 um ca.



Martin Wissing

Ingo Hinzmann

1,2 Millionen Euro bzw. 6,2 Prozent erhöhen. Für die anderen Verwaltungsaufwendungen planen wir für das Geschäftsjahr 2025 steigende Kosten in Höhe von etwa 1,3 Millionen Euro bzw. 11,3 Prozent.

In Erwartung einer positiven regionalen Wirtschaftsentwicklung gehen wir von einem Wachstum in Höhe von ungefähr zwei Prozent im Kundenkreditgeschäft aus. Im Einlagengeschäft sehen wir ein Wachstum von ca. einem Prozent. Entsprechend erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 eine leichte Steigerung der Bilanzsumme um 1,2 Prozent und für das Betriebsergebnis vor Bewertung ein Plus von 7,6 Prozent.

Vielen Dank

Wir danken unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute, erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns ganz herzlich für ihr überdurchschnittliches Engagement im zurückliegenden Jahr.

Unser besonderer Dank gilt allen Damen und Herren des Aufsichtsrates für das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander.

Dorsten, im Mai 2025

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Geschäftsjahr 2024 von einem engen, vertrauensvollen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch geprägt.

Über die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde der Aufsichtsrat fortlaufend im Rahmen von sechs Gesamtaufwacht-rats- und 17 Ausschusssitzungen informiert. Er fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten KWG-rechtlichen Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die im Gesetz vorgegebenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden durch das Gesamtgremium Aufsichtsrat wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 1 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Die nach § 53 GenG vorgeschriebene ordentliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 wurde vom Genoverband e.V. durchgeführt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 16. Juni 2025 berichtet. Der Jahresabschluss 2024, der Lagebericht und der Vorschlag über die Gewinnverwendung wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Dabei ergaben



sich keine Beanstandungen. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung wird zugestimmt; dieser entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der letzten Vertreterversammlung der Vereinte Volksbank eG am 12. Juni 2024 wurde der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Günter Korte sowie Rainer Schellberg aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Von den Vertreterinnen und Vertretern unserer Bank wurden Patricia Funke und Björn Wesler erneut in das Aufsichtsratsgremium gewählt. In einer Sitzung des Aufsichtsrates wurde Jürgen Lefarth zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit, die transparente Kommunikation über alle Belange der Bank und die erfolgreiche Geschäftsführung.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren fachkundigen und engagierten Einsatz, der zur wiederum erfolgreichen Entwicklung der Bank und zur Förderung der Mitglieder sowie der Region beigetragen hat.

Darüber hinaus danken wir allen Mitgliedern und Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen und die hohe Verbundenheit. Dieser Dank ist verbunden mit der Zuversicht auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Dorsten, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Dirk Richter

Aufsichtsratsvorsitzender

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
	31.12.2024	31.12.2023
1. Barreserve	8.732.213,68	7.164
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	147.649.711,64	125.358
4. Forderungen an Kunden	1.355.796.170,22	1.293.469
5. Schuldverschreibungen und andere festzinsliche Wertpapiere	295.767.392,94	340.150
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	72.008.149,42	72.949
6a. Handelsbestand	0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	49.694.967,93	51.770
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.162.115,38	125
9. Treuhandvermögen	65.926.968,46	70.822
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte	0,00	0
12. Sachanlagen	34.358.012,75	30.050
13. Sonstige Vermögensgegenstände	8.329.406,56	8.175
14. Rechnungsabgrenzungsposten	99.183,06	100
15. Aktive latente Steuern	13.636.547,00	13.648
Summe der Aktiva	2.054.160.839,04	2.013.780

Passivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
	31.12.2024	31.12.2023
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	268.697.948,53	295.161
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.493.730.642,68	1.429.822
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0
3a. Handelsbestand	0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	65.926.968,46	70.822
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.259.026,75	1.512
6. Rechnungsabgrenzungsposten	7.054,12	6
6a. Passive latente Steuern	0,00	0
7. Rückstellungen	14.058.908,01	13.788
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0
10. Genussrechtskapital	0,00	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	91.250.000,00	87.250
12. Eigenkapital	117.230.290,49	115.420
Summe der Passiva	2.054.160.839,04	2.013.780
1. Eventualverbindlichkeiten	23.018.489,85	24.402
2. Andere Verpflichtungen	75.102.249,46	107.566

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzdarstellung, die nicht in vollem Umfang der gesetzlichen Form entspricht. Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss und Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V., Düsseldorf. Dieser Jahresabschluss wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen GnR 0228 hinterlegt und nach der Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
		31.12.2024	31.12.2023
1.	Zinserträge	42.480.788,37	35.753
2.	Zinsaufwendungen	20.316.194,59	12.124
3.	Laufende Erträge	3.507.803,55	3.008
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0
5.	Provisionserträge	18.411.617,26	17.085
6.	Provisionsaufwendungen	1.931.766,06	1.816
7.	Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	0,00	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	2.034.901,48	1.823
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	31.155.050,81	29.950
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.349.438,87	1.305
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.187.960,81	378
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-1.392.276,85	0
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	1.349
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-148.505,57	-561

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
		31.12.2024	31.12.2023
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.333,34	4
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	8.949.583,76	12.877
20.	Außerordentliche Erträge	0,00	0
21.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
22.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.489.952,91	4.041
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	120.678,17	122
24a.	Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.000.000,00	6.500
25.	Jahresüberschuss	2.338.952,68	2.214
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0
27.	Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	0,00	0
28.	Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0,00	0
29.	Bilanzgewinn	2.338.952,68	2.214

Unsere Geschäftsstellen

Hauptstelle

Südwall 23 – 25

46282 Dorsten

Telefon 02362 204 – 0

Telefax 02362 204 – 400

E-Mail info@vereinte-volksbank.de

Regionalmarktzentrum Bottrop

Kirchhellener Str. 6 – 8, 46236 Bottrop

Telefon 02041 102-0

Regionalmarktzentrum Kirchhellen

Johann-Breker-Platz 6, 46244 Bottrop

Telefon 02041 102-0

Beratungsfiliale Holsterhausen

Freiheitsstr. 8, 46284 Dorsten

Telefon 02362 9478 – 0

Beratungsfiliale Wulfen

Kleiner Ring 29, 46286 Dorsten

Telefon 02369 9151 – 0

SB-Filiale Altendorf-Ulfkotte

Im Päsken 18, 46282 Dorsten

SB-Filiale Barkenberg

Wulfener Markt 10, 46286 Dorsten

SB-Filiale Hervest

Glück-Auf-Str. 255, 46284 Dorsten

SB-Filiale Hervest-Dorsten

Fürst-Leopold-Allee 62, 46284 Dorsten

SB-Filiale Boy

Johannesstr. 11, 46240 Bottrop

SB-Filiale Grafenwald

Schneiderstr. 91, 46244 Bottrop

SB-Filiale Eigen

Gladbecker Str. 264p, 46240 Bottrop

SB-Filiale Eigen-Nord

Kirchhellener Str. 253, 46240 Bottrop

SB-Filiale Fuhlenbrock

Goethestr. 3, 46242 Bottrop